



Robert Schumann

ein Leben für Musik und Familie

mit Konstanze John, Klavier

Helga Teßmann, Wort

Presstext

Robert Schumann – ein Leben für Musik und Familie

Robert Schumann wurde 1810 in Zwickau geboren. Sein Klavierstudium bei Friedrich Wieck musste er wegen einer Fingerverletzung abbrechen. Er wurde kein Pianist, sondern einer der großen Komponisten der Romantik. Aber dieses begonnene Studium war nicht umsonst, denn dadurch hatte er seine Clara kennen gelernt. Da Claras Vater jeden Kontakt der Verlobten verboten hatte, gibt es unzählige Briefe der beiden bis zur lang ersehnten Hochzeit und danach schreiben sie ein gemeinsames Tagebuch. Davon gibt es am Abend einige Ausschnitte zu hören, vorgetragen von Helga Teßmann.

Auch von den 7 Kindern, die Clara ihrem Robert schenkte, werden sie einiges erfahren können. Robert starb mit 46 Jahren in geistiger Umnachtung. Clara war mit 37 Jahren Witwe. Die Musik, die die Berliner Pianistin Konstanze John in diesem Konzert spielen wird, ist natürlich von Schumann, so hören sie z.Bsp. die Kinderszenen mit der berühmten Träumerei oder die Abegg-Variationen op.1. Da Helga Teßmann ebenfalls Klavier studiert hat, werden auch vierhändige Kompositionen Schumanns erklingen.

Am/im erwartet sie ein besinnlicher musikalisch-literarischer Abend, der, da er mit viel Liebe gestaltet wird, wie Balsam für die Seele ist.

Konstanze John

wurde in Freiberg/Sachsen geboren und erhielt im Alter von acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Bereits als 13-jährige trat sie als Solistin mit Mozarts A-Dur Klavierkonzert KV 488 im Berliner Konzerthaus auf. Zwischen 1987 und 1989 gewann sie den Förderpreis des Liszt-Wettbewerbes für Jugendliche in Weimar, außerdem 2 Goldmedaillen beim „Kleinen Robert-Schumann-Wettbewerb“ der Stadt Zwickau.

Ihre musikalische Ausbildung absolvierte Konstanze John zunächst als Schülerin an den Spezialschulen für Musik in Halle/Saale und Dresden. Von 1992-1997 folgte ein Studium an der Musikhochschule in Mannheim bei Prof. Andreas Pistorius. Anschließend setzte die Pianistin bis 2001 ihre Ausbildung an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ bei Prof. Annerose Schmidt fort.

Konstanze John war zweifache 1.Preisträgerin des Klavier- und Duowettbewerbes der Wolfgang-Hofmann-Stiftung in Frankenthal/Pfalz sowie Trägerin des Förderpreises der Mozartgesellschaft Kurpfalz. 1997 zählte sie zum Gewinnerensemble des 5. Kammermusikwettbewerbes baden-württembergischer Musikhochschulen. Neben Klavier-, Kammermusikabenden und Auftritten mit Orchestern spielte Konstanze John Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei SWR, SFB und ORB ein. 2007 war sie Stipendiatin des „Richard-Wagner-Verbandes Mannheim Kurpfalz“. Mit besonderem Engagement widmete sich Konstanze John der Edition der Klavierwerke Wolfgang Hofmanns.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.konstanzejohn.de

Helga Teßmann

wurde in Annaberg/Erzgebirge geboren, begann mit 8 Jahren, Klavier zu spielen. Wegen einer TBC-Nachkriegserkrankung bestand zunächst keine Chance auf ein Klavierstudium, deshalb ließ sich Helga Teßmann nach dem Abitur zur Fachlehrerin für Mathematik und Musik ausbilden. In diesem Beruf arbeitete sie drei Jahre, bevor sie ein Fernstudium bei Prof. Dieter Brauer an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin aufnahm.

Seit 1967 ist Helga Teßmann freischaffend als Liedbegleiterin, Klavierpädagogin und Korrepetitorin tätig. Von 1971 bis 1981 leitete sie das Chanson-Studio Berlin-Weißensee. Bereits zu dieser Zeit gestaltete sie musikalisch-literarische Programme mit verschiedenen Sängern und Schauspielern. Seit 1990 konzipiert sie selbständig Programme dieser Ausrichtung als Pianistin, Sprecherin und Dramaturgin. Sie hat sich inzwischen ein breites Repertoire an Soloabenden aus Texten und Musik erarbeitet.

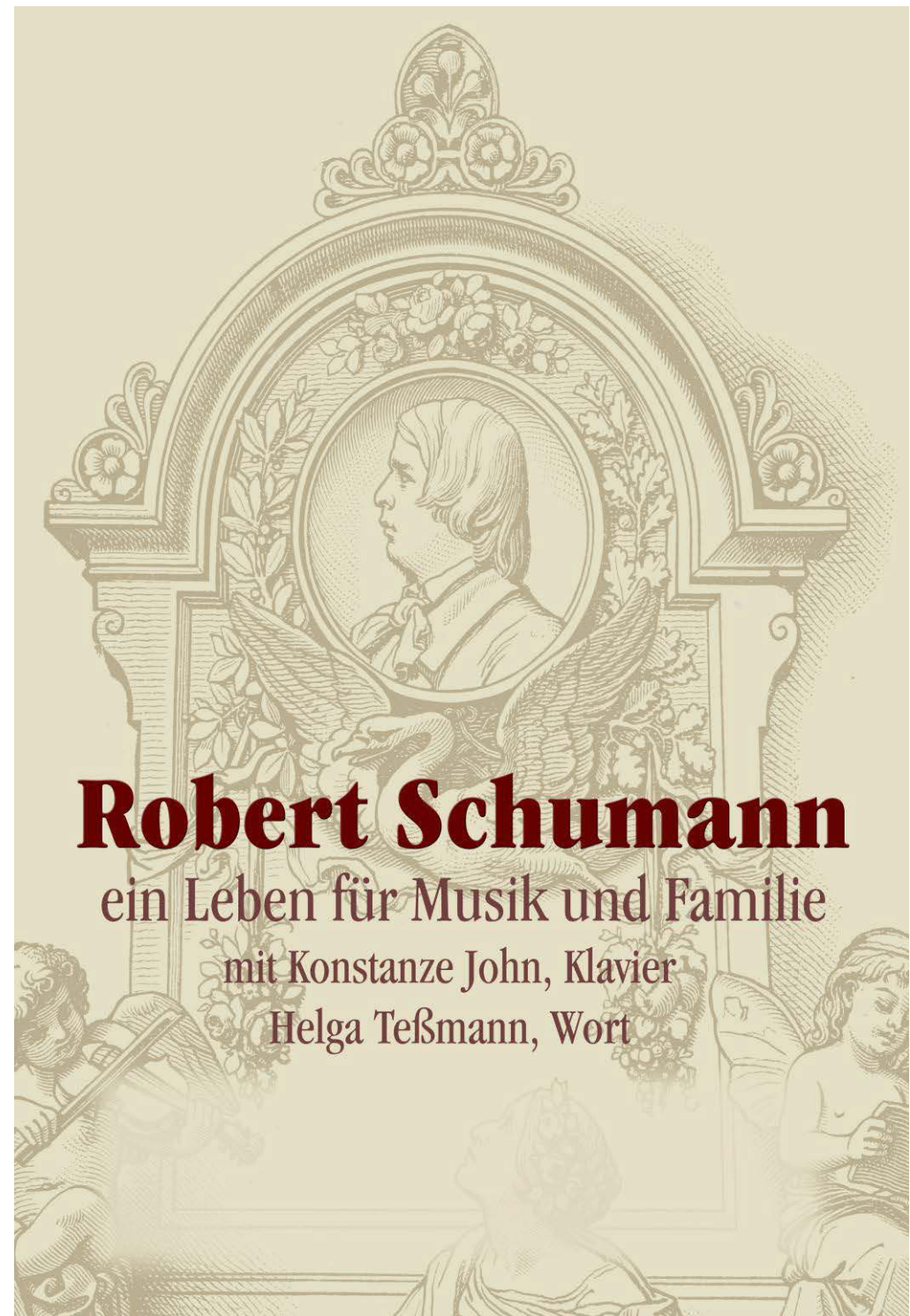
Die Zusammenarbeit mit der Pianistin Konstanze John begann 2006. Seitdem entstanden 7 gemeinsame Portraits über Mendelssohn, Schumann, Chopin, Liszt, Clara Wieck, Debussy und Wagner.

Alljährliche Höhepunkte sind die stimmungsvollen Adventskonzerte in erzgebirgischer Tradition.

Zum Programm:

Sie erleben eine musikalisch-literarische Veranstaltung, kein Klavierkonzert mit Moderation, keine Lesung mit Klavierumrahmung. Musik und Literatur sind gleichberechtigt, bilden eine Einheit und formen zusammen ein vielschichtiges Bild der im Fokus stehenden Persönlichkeit.

Bei Kontaktaufnahme gilt die folgende Telefonnummer: 038791-2351



Programm:

Roberts Jugend

Novellette op.21,4: Ballmäßig. Sehr munter

Robert Schumann (1810-1856)

Abegg-Variationen op.1

Die Gestalt Schumanns

Pause

Clara Wieck (1819-1896)

Andante con sentimento (Wien, 1838)

Roberts Werbung um Clara

Clara Schumann

Sonate g-Moll 3. Satz:

Scherzo

Aus dem Ehetagebuch

Robert Schumann

Fantasiestück op.12,2:

Aufschwung

Die poetische Idee Schumanns

Robert Schumann

Romanze Fis-Dur op.28

Künstler als Eltern

Kinderszenen op.15, 1-6:

Von fremden Ländern und Menschen

Kuriose Geschichte

Hasche-Mann

Bittendes Kind

Glückes genug

Wichtige Begebenheit

Aus Briefen der Verlobten

Album für die Jugend op.68, 10,12,23:

Fröhlicher Landmann

Knecht Ruprecht

Reiterstück

Ende in geistiger Umnachtung

Kinderszenen op.15, 7-10:

Träumerei

Am Kamin

Ritter vom Steckenpferd

Fast zu ernst

Schumanns Aufenthalt in Wien

Fantasiestück op.12,3:

Warum?

Claras Reisen

Kinderszenen op.15, 11-13:

Fürchtenmachen

Kind im Einschlummern

Der Dichter spricht

Die Hochzeit 1840

Bilder aus Osten op.66, 1,2,6 zu 4 Händen:

Lebhaft

Nicht schnell und sehr gesangvoll zu spielen

Reuig, andächtig

Kinderfreuden und -leid

Gedichte von Felix

3 Fantasiestücke op.111,3:

Kräftig und sehr markiert

Änderungen vorbehalten!

Programm:

Robert Schumann (1810-1856)

Roberts Jugend

Abegg-Variationen op.1:
Thema, 1.Variation, Cantabile, Finale

Roberts Werbung um Clara

Fantasiestück op.12,2:
Aufschwung

Die poetische Idee Schumanns

Kinderszenen op.15, 1-6:
Von fremden Ländern und Menschen
Kuriose Geschichte
Hasche-Mann
Bittendes Kind
Glückes genug
Wichtige Begebenheit

Aus Briefen der Verlobten

Kinderszenen op.15, 7,11,9:
Träumerei
Fürchtenmachen
Ritter vom Steckenpferd

Die Hochzeit 1840

Novellette op.21,4: Ballmäßig. Sehr munter

Aus dem Ehetagebuch

Romanze Fis-Dur op.28

Künstler als Eltern

Album für die Jugend op.68, 10,23:
Fröhlicher Landmann
Reiterstück

Ende in geistiger Umnachtung

Fantasiestück op.12,3:
Warum?

Kinderfreuden und -leid
Gedichte von Felix

Bilder aus Osten zu 4 Händen op.66,1:
Lebhaft

Änderungen vorbehalten!